



**NADINE PFAFF**  
**LÖSUNGEN FÜR IHREN SCHREIBDIENST**

KELTENWEG 7 - 67663 KAISERSLAUTERN

**TEL.:** 0631-3506863

**MOBIL:** 0171-6346545

**FAX:** 0631-3507134

n.pfaff@np-scriptmedica.com

www.np-scriptmedica.com

**VERBA VOLANT - SCRIPTA MANENT**

## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

FÜR DIENSTLEISTUNGEN DER FIRMA NPS

STAND: OKTOBER 2015

### **1. Geltungsbereich**

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte des Schreibbüros NPS - Nadine Pfaff – nachstehend Dienstleister genannt – mit seinem Vertragspartner – nachstehend Auftraggeber – genannt.

1.2 Soweit einzelvertragliche Regelungen bestehen, welche von den Bestimmungen dieser AGB abweichen oder ihnen widersprechen, gehen die einzelvertraglichen Regelungen vor.

1.3 AGB der Auftraggeber finden in der Geschäftsbeziehung keinerlei Anwendung. Dies gilt auch für den Fall, dass den AGB des Auftraggebers vom Dienstleister nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

### **2. Vertragsgegenstand**

2.1 Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß einer spezifischen, individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet.

2.2 Für die Abgaben der Sozialversicherung oder steuerliche Belange trägt der Dienstleister selbst Sorge und stellt den Auftraggeber von eventuellen Verpflichtungen frei.

### **3. Zustandekommen des Vertrages**

3.1 Das Vertragsverhältnis für die Dienstleistungen kommt durch Erteilung eines Kundenauftrags durch den Auftraggeber (Angebot) und dessen Annahme durch den Dienstleister zustande. Der Auftraggeber ist an die Erteilung des Kundenauftrages (Angebot) zwei Wochen gebunden.

3.2 Es wird jeweils ein individueller Dienstleistungsvertrag auf Basis dieser AGB geschlossen, in dem die genaue Aufgabenbezeichnung, insbesondere Art und Umfang der Dienstleistung und Fristen, etc., beschrieben wird.

3.3 Erweist sich der Dienstleistungsvertrag als lückenhaft, wird der Dienstleister die Dienstleistung so ausführen, wie es dem mutmaßlichen Willen des Auftraggebers entspricht.

## **4. Vertragsdauer und Kündigung**

4.1 Der Vertrag beginnt und endet am individuell vereinbarten Zeitpunkt. Er kann jedoch auch auf eine unbestimmte Dauer geschlossen werden.

4.2 Der Vertrag kann ordentlich gekündigt werden. Diesbezüglich wird eine Frist von 4 Wochen zum Monatsende vereinbart.

4.3 Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grunde ist möglich. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn

- der Auftraggeber mit einer fälligen Zahlungen im Verzug ist und nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist nicht leistet
- der Auftraggeber nach Abschluss des Vertrages in Vermögensverfall gerät (Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz), es sei denn, es wurde bereits ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

## **5. Leistungsumfang, Pflichten der Vertragspartner**

5.1 Die vom Dienstleister zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten Aufgaben, gemäß dem zwischen dem Auftraggeber und dem Dienstleister geschlossenen Vertrag.

5.2 Der Dienstleister wird den Auftraggeber bei klar umgrenztem Auftragsvolumen in periodischen Abständen über das Ergebnis seiner Tätigkeit in Kenntnis setzen. Die Vertragspartner können im Vertrag einen Zeitplan für die Leistungserbringung und einen geplanten Endtermin für die Beendigung von Dienstleistungen vereinbaren.

5.3 Der Übergabe der erbrachten Dienstleistung erfolgt gemäß den Angaben des geschlossenen Vertrages zwischen dem Dienstleister und dem Auftraggeber (Post, Abholung, Datenfernübertragung). Hierbei ist der Dienstleister lediglich zur Bereitstellung bzw. zum ordnungsgemäßen Versand verpflichtet (siehe auch Punkt 7.7).

5.4 Ist dem Dienstleister die vertraglich geschuldete Erbringung eines Auftrags tatsächlich nicht möglich, so hat er den Auftraggeber unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

5.5 Der Dienstleister stellt das zur Leistungserbringung erforderliche Personal, es sei denn individualvertraglich wurde Abweichendes vereinbart.

5.6 Ist zur Erbringung der Dienstleistung eine spezifische EDV-Struktur erforderlich, so ist diese vom Auftraggeber dem Dienstleister zur Verfügung zu stellen, dies gilt insbesondere für die Bereitstellung der Verbindungen zum Server des Auftraggebers und für den Zugriff auf das entsprechende Datenverarbeitungsprogramm (z.B. Krankenhausinformationssystem) sowie die Überwachung und Wartung der EDV-Infrastruktur.

5.7 Stellt der Auftraggeber dem Dienstleister Datenträger oder Downloads, insbesondere Audiodateien und Office-Dokumente zur Verfügung, so hat er sicherzustellen, dass diese nicht mit Mängeln behaftet sind. Schäden, die aus etwaigen mangelhaften Datenträgern oder Downloads resultieren, sind dem Dienstleister zu ersetzen.

5.8 Der Auftraggeber ist verpflichtet, dem Dienstleister nach bestem Wissen und Gewissen die notwendigen Informationen zu übermitteln, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf zu gewährleisten. Kommt der Auftraggeber diesen Informationspflichten nicht oder nicht ausreichend nach, so hat er die daraus resultierenden Folgen zu tragen. Entstehen dem Dienstleister hieraus Schäden, so hat der Auftraggeber auch diese zu ersetzen.

5.9 Der Dienstleister ist für die im Namen des Kunden erbrachten Dienstleistungen inhaltlich nicht verantwortlich; dies gilt insbesondere für Transkriptionen, die der Dienstleister für den Auftraggeber anfertigt. Der Dienstleister ist berechtigt die Dienstleistung zu verweigern, wenn es sich dabei um Inhalte von strafrechtlicher Relevanz handelt.

5.10 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die erbrachte Dienstleistung binnen 48 Stunden zu überprüfen. Reklamationen, die nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden, werden vom Dienstleister nicht anerkannt.

5.11 Jeder der Vertragspartner kann beim anderen Vertragspartner in schriftlicher Form Änderungen des vereinbarten Leistungsumfangs beantragen. Nach Erhalt eines Änderungsantrags wird der Empfänger prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung durchführbar ist und dem Antragsteller die Zustimmung bzw. Ablehnung unverzüglich schriftlich mitteilen und gegebenenfalls begründen. Erfordert ein Änderungsantrag des Auftraggebers eine umfangreiche Überprüfung, kann der Überprüfungsaufwand hierfür vom Dienstleister bei vorheriger Ankündigung berechnet werden, sofern der Auftraggeber dennoch auf der Überprüfung des Änderungsantrages besteht.

5.12 Jegliche Änderungen oder Anpassungen bedürfen der Schriftform.

## **6. Preise und Zahlungsbedingungen**

6.1 Dienstleistungen werden zu dem im individuellen Vertrag aufgeführten Festpreis nach Beendigung oder bei dauerhafter Dienstleistungsbeziehung am 1. des Folgemonats für den Vormonat in Rechnung gestellt.

6.2 Abgegebene Angebote für Dienstleistungen sind unverbindlich. Sollte sich die Dienstleistung als schwieriger als bei Angebotserstellung angenommen erweisen, wird eine Erhöhung des Preises entsprechend des Schwierigkeitsgrades vorgenommen.

6.3 Alle vom Dienstleister genannten Preise verstehen sich als Nettopreise. Sie werden mit dem zur Zeit der Leistung geltenden Umsatzsteuersatz in Rechnung gestellt.

6.4 Rechnungen sind bei Erhalt, sofern individuell nicht anderes vereinbart wurde, sofort und ohne Abzug zahlbar. Ist der Rechnungsbetrag nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Rechnungsdatum eingegangen, ist der Dienstleister berechtigt Verzugszinsen geltend zu machen. Die Verzugszinsen betragen 8,17 % p.a. über dem zur Zeit der Berechnung geltenden Basiszinssatz.

6.5 Der Auftraggeber hat Einwendungen gegen Rechnungen unverzüglich, spätestens 3 Kalendertage, nach Erhalt der Rechnung zu erheben und nachvollziehbar zu erklären, gegen welche einzelnen Rechnungsposten sich die Einwendungen richten. Die Erhebung von Einwendungen hat keinen Einfluss auf die Fälligkeit des Rechnungsbetrags, solange der Dienstleister die Einwendungen nicht als berechtigt anerkennt.

6.6 Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten oder aufzurechnen, auch wenn berechtigte Forderungen gegenüber dem Dienstleister bestehen.

## **7. Haftung**

7.1 Der Dienstleister haftet für Vermögensschäden nur in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Dienstleister ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Dienstleister in demselben Umfang.

7.2 Eine Haftung für reine Vermögensschäden, Folgeschäden und Schäden aus Ansprüchen Dritter ist ausgeschlossen.

7.3 Der Dienstleister übernimmt keine Haftung für eine verspätete oder ausbleibende Lieferung der Dienstleistung infolge technischer Störungen, unabhängig von deren Ursache.

7.4 Der Dienstleister übernimmt keine Haftung für Schäden, die dadurch entstehen, dass der Auftraggeber seinen vertraglichen Pflichten nicht nachgekommen ist, insbesondere der Informationspflicht.

7.5 Der Dienstleister übernimmt keine Haftung für Störungen beim Ausführen der Dienstleistung, die auf höhere Gewalt, fehlerhafte oder unterbrochene Verbindungen (Internetverbindungen) oder sonstige außergewöhnliche Vorkommnisse beruhen.

7.6 Der Dienstleister übernimmt keine Haftung gegenüber Dritten für Dienstleistungen, die im Namen des Auftraggebers erbracht worden sind. Der Auftraggeber stellt den Dienstleister diesbezüglich von jeglicher Haftung, auch im Außenverhältnis, frei.

7.7 Der Dienstleister haftet nicht für den Übertragungsweg der erstellten Dienstleistung. Der Dienstleister ist lediglich zur Bereitstellung bzw. zum ordnungsgemäßen Absenden der Dienstleistung verpflichtet. Eine Haftung hierfür ist jedoch ausgeschlossen, sofern trotz ordnungsgemäßer Bereitstellung bzw. zeitgerechtem Absenden eine Störung eintritt, die der Dienstleister nicht zu verantworten hat.

7.8 Der Dienstleister haftet nicht für Missverständnisse, die bei für die Dienstleistung notwendigen mündlichen Kommunikationen, insbesondere im Rahmen der Audiotranskription, entstehen.

## **8. Datenschutz / Vertraulichkeit**

8.1 Soweit im Rahmen der Dienstleistung personenbezogene Daten zu verarbeiten sind, finden das Bundesdatenschutzgesetz sowie das Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Diese Verpflichtung obliegt auch den Erfüllungsgehilfen des Dienstleisters und sonstigen Dritten, derer sich der Dienstleister bei der Abwicklung der Dienstleistung bedient.

8.2 Gemäß § 33 BSDG weist der Dienstleister ausdrücklich darauf hin, dass zur Erbringung der Dienstleistung personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet werden. Ferner erfolgt eine Speicherung dieser Daten zum Nachweis der erbrachten Dienstleistung als Basis der Rechnungsstellung. Hierzu gibt der Auftraggeber ausdrücklich seine Einwilligung.

8.3 Personenbezogene Daten und / oder Daten des Auftraggebers werden nach Beendigung des Auftrages / Erlöschen des Vertrages vom Dienstleister unwiederbringlich gelöscht.

8.3 Der Dienstleister ist berechtigt, Daten unter Beachtung der Regelung des § 28 BDSG offenzulegen, soweit sich der Dienstleister bei der Durchführung der Dienstleistung Dritter bedient und / oder die Offenlegung zur Erkennung, Eingrenzung oder Beseitigung von Störungen oder Fehlern in Datenverarbeitungsanlagen notwendig ist.

8.4 Der Dienstleister weist ausdrücklich darauf hin, dass trotz ergriffener Schutzmaßnahmen keine 100 %ige Sicherheit bei der Datenübertragung im Internet gewährleistet werden kann.

## **9. Widerruf**

10.1 Kommt die Auftragserteilung über das Internet zustande, so hat der Auftraggeber nach den Bestimmungen des Fernabsatzrechts ein Widerrufsrecht von 14 Tagen. Hierzu genügt die

fristgemäße Absendung des Widerrufs. Der Widerruf gilt als zugegangen, wenn er so in den Machtbereich des Dienstleister gelangt ist, dass er unter normalen Umständen hiervon Kenntnis nehmen kann.

10.2 Der Dienstleister ist berechtigt, bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung zu beginnen und hierfür das vereinbarte Entgelt in Rechnung zu stellen. Diesem stimmt der Auftraggeber ausdrücklich zu.

## **10. Sonstige Bestimmungen**

10.1 Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht.

10.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus dem Dienstleistungsverhältnis ist der Geschäftssitz des Dienstleisters.

10.3 Sofern nichts anderes individuell vereinbart wurde, ist der Geschäftssitz des Dienstleisters Erfüllungsort für Dienstleistung und Zahlung.

10.4 Der Dienstleister ist berechtigt, diese AGB jederzeit zu ändern bzw. zu ergänzen. Der Dienstleister wird in diesem Fall die Änderungen dem Auftraggeber unverzüglich mitteilen. Der Auftraggeber kann den Änderungen / Ergänzungen binnen 14 Tagen widersprechen. Unterbleibt ein Widerspruch, werden die geänderten / ergänzten AGB Vertragsbestandteil.

10.5 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder im Verlauf unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der AGB im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die der Dienstleister und der Auftraggeber mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich die AGB als lückenhaft erweisen.